

## Allgemeine Situation

In der kommenden Woche werden die Temperaturen meist zwischen 20° und 25°C liegen. Der Durchzug mehrerer Tiefdruckgebiete verbunden mit Schauern ist wahrscheinlich. Die Nachttemperaturen bleiben aber über 13°C. Befallsstellen der Peronospora können bei diesen Nachttemperaturen, bei Blattnässe und hoher Luftfeuchtigkeit weiterhin Sporen produzieren. In den meisten Anlagen liegt die Entwicklung zwischen dem Beginn des Traubenschlusses (BBCH 77) bis Ende Traubenschluss (BBCH 79). Stellenweise sind bei Gewittern in dieser Woche leichte Hagelschäden aufgetreten.

Abschlussbehandlungen werden in diesem Jahr wahrscheinlich frühestens zum Ende der zweiten Augustwoche möglich sein.

Achten Sie auf die Wartezeit der eingesetzten Präparate. Dies gilt vor allen auch für Anlagen die für frühe Lesen (Sektgrundweine, Federweißer) vorgesehen sind.

## Peronospora

In der kommenden Woche ist mit weiterer Sporenbildung und auch Infektionsmöglichkeiten durch die Peronospora zu rechnen. Besonders gefährdet für Neuinfektionen sind die wachsenden Geiztriebe. Durch einen stärkeren Befall in der Laubwand sind jedoch auch die Trauben weiterhin gefährdet, wenn bei Regen oder starken Tau mit Peronosporasporen angereicherte Tropfen auf die Trauben fallen und dort weiterhin über das Stielgerüst Infektionen verursachen können. Beeren sind ab Traubenschluss wegen fehlender Spaltöffnungen nicht mehr anfällig. Eine Behandlung am Wochenende ist anzuraten, um die Laubwand und die Trauben nochmals mit einem schützenden Fungizidbelag abzudecken. Eine optimale Applikationsqualität (jede Gasse befahren ++ oder Wechsel der Fahrgasse bei jeder Behandlung +/-) ist anzuraten. Dies gilt umso mehr bei bereits stärkerem Vorbefall.

Präparat	Aufwandmenge kg/ha bzw. l/ha	Wartezeit in Tagen
Delan WG	0,80	49
Folpan 80 WDG	1,60	35
Folpan 500 SC	2,40	35
Delan Pro	4,00	42

Hinweis: Delan WG ist im Handel ausverkauft, bei Delan Pro kein weiteres Phosphonat zugeben!

Für die Gesunderhaltung der jungen Geiztriebe kann der Zusatz von 2,0 l/ha Veriphos oder Fosfield sinnvoll sein. Ein starker und früher Befall in den Geiztreiben kann noch zu einem späten Traubenbefall führen.

**Wenn Sie noch tiefenwirksame Wirkstoffe zur Verfügung haben, beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement und die Einsatzhäufigkeit der Wirkstoffgruppen!**

Max. Anzahl des Einsatzes der Wirkstoffgruppen, und nicht hintereinander! (Rebschutzleitfaden ab S. 16)

Kat. Wirkstoffgruppe	Max. Anzahl
B	2
C	3
E	3

Kat. Wirkstoffgruppe	Max. Anzahl
S	2
F	3
T	2

**Oidium**

Kontrollieren Sie ihre Anlagen genau! Die Meldungen über Befall häufen sich.

Präparat	Wirkstoffgruppe	Aufwandmenge kg/ha bzw. l/ha	Wartezeit in Tagen
Talendo	J	0,40	28
Talendo extra	J/G	0,40	28
Topas	G	0,32	35
Systhane 20 EW	G	0,24	28

In Lagen mit bereits leichten, etablierten Befall oder vielen entwicklungsverzögerten Beeren empfehlen wir folgende Präparate einzusetzen.

Präparat	Wirkstoffgruppe	Aufwandmenge kg/ha bzw. l/ha	Wartezeit in Tagen
Dynali	R/G	0,80	21
Vivando	K	0,32	28
Collis	L/A	0,64	28
Kusabi	K	0,30	28

**Beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement! Alle Wirkstoffgruppen sollten nur zweimal angewendet werden.**

**Vorbeugung Stiehlähme**

Zur Vorbeugung gegen, die in der Reifezeit auftretende Stiehlähme, kann bei Behandlungen der Spritzbrühe ein magnesiumhaltiges Präparat zugesetzt werden, z.B. Bittersalz 3 kg je 100l Spritzbrühe. Eisendünger und Bittersalz nicht mischen! Beachten Sie die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen der verwendeten Präparate.

**Bekreuzter Traubenwickler**

Siehe Hinweise im Montagsfax! Sollte eine Behandlung geplant sein, muss diese noch in dieser Woche ausgeführt werden, da die Phase des Raupenschlupfes bereits läuft.

**Kirschessigfliege (KEF)**

Vorbeugenden Maßnahmen gegen den Einflug der KEF in den besonders gefährdeten Sorten sollten durchgeführt werden bzw. schon durchgeführt worden sein. Hierzu gehören eine gut belichtete und durchlüftete Traubenzone und spätestens beim Umfärben der Trauben eine kurz gehaltene Begrünung. Eine Ertragsregulierung sollte vor dem Weichwerden durchgeführt werden, damit die entfernten Trauben nicht zur Anlockung der Fliegen und Beschädigungen der Trauben vermieden werden. Ab dem Weichwerden dürfen bei allen Arbeiten in der Laubwand keine Beschädigungen der Trauben entstehen. Die gemäßigten Temperaturen und die Feuchtigkeit könnten in diesem Jahr eine stärkere Populationsentwicklung der KEF zulassen.

Sollten Behandlungen notwendig werden, stehen in diesem Jahr vier Behandlungsmittel zur Verfügung. Vorbeugende Behandlung: „Surround“ (Notfallzulassung vorhanden)

Behandlung bei Befallsbeginn: Präparate „Spintor“, „Mospilan“, „Minecto One“.

Weitere Hinweise folgen bei Bedarf.

### **Fäulnisvorbeuge**

Die weiterhin wechselhafte Witterung, teils sehr kompakte Trauben und Vorschädigungen der Trauben (Peronospora) können eine verstärkte Fäulnis auslösen. Daher sind alle vorbeugenden Maßnahmen zu ergreifen z.B. gut belichtete und durchlüftete Traubenzonen, keine tiefere Bodenbearbeitung, um Stickstoffschübe zu vermeiden, Traubenteile wo möglich. Ein vollkommenes Freistellen der Traubenzonen ist wegen der Gefahr durch Sonnenbrand/Hitzeschäden aber zu vermeiden. Je nach weiterer Witterung kann auch noch ein weiterer Einsatz eines Botrytizides zum Abschluss überlegt werden.

Beachten Sie, dass bei geplanten Einsaaten nur eine flache Bodenbearbeitung (max. 5 cm) durchgeführt wird. Die Einsaat sollte jetzt durchgeführt werden, damit zur Lese bereits eine gut tragfähige Begrünung steht. Ist aus zeitlichen Gründen die Einsaat jetzt nicht möglich, kann sie auch nach der Lese durchgeführt werden. Der jetzt meist natürlich begrünete Boden kann bis zur Lese oder auch über Winter verbleiben.

---

### **PiWi-Abfrage:**

Bitte teilen Sie uns für einen Gesamtüberblick den Gesundheitszustand Ihrer PiWi-Anlagen mit.

Eine kurze Rückmeldung an [b.leopold@weinbauring.de](mailto:b.leopold@weinbauring.de) genügt:

- Rebsorte
- Schätzung Peronospora-Befall in % jeweils an Blatt und Traube
- Schätzung Oidium-Befall in % jeweils an Blatt und Traube

### **Für Betriebe, die auf ökologischen Weinbau umstellen wollen:**

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um sich bei einer Kontrollstelle zu melden!

---

### ***Veranstaltungshinweis: Ökoseminar vom 30. März 2021 – Praxisteil am 06. August 2021***

**Themen:** Bodenbeurteilung und PiWi-Sorten

**Ort:** LWG, Veitshöchheimer Wölflein

**Dauer:** Gruppe 1: 9.00 – 12.00 Uhr  
Gruppe 2: 13.00 – 16.00 Uhr

Aufgrund von Corona-Auflagen können nur Gruppen mit **maximal 15 Personen** geführt werden.

**Anmeldung:** Bei der Anmeldung bitte „Wunsch“-Gruppe (Vormittag oder Nachmittag) angeben!

Christian Deppisch

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Telefon (0931) 9801-556; [christian.deppisch@lwg.bayern.de](mailto:christian.deppisch@lwg.bayern.de)